

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Kriegs - Tagebuch Nr. 2

vom 6. Oktober bis 6. November 1914.

**6. Oktober.** Die ungarische Regierung erläßt eine Verordnung für das Verhalten der Behörden in den Gebieten, in denen ein feindlicher Einbruch droht.

Der Vormarsch der Russen im Gouvernement Suwalki wird zum Stehen gebracht und der Feind angegriffen.

In Frankreich hat sich durch Umfassungsversuche der Franzosen die Kampffront bis Arras ausgedehnt, westlich von Lille und Lens fanden Reiterzusammenstöße statt. In den deutschen Angriffen über Arras—Albert—Roye hinaus fiel noch keine Entscheidung. Aus Bordeaux wird dem Berner „Bund“ gemeldet, daß bisher folgenden Gemeinden Kriegsschätzungen von den Deutschen auferlegt wurden (Beträge in Millionen Franken): Provinz Brabant 450, Brüssel 200, Provinz Lüttich 50, Stadt Lüttich 10, Lille 7,2, Roubaix, Tourcoing, Dendermonde, Amiens je 1, Lens 0,7, Armentieres 0,5, Löwen 0,1, Gent 0,1; zusammen 721,5 und Naturallieferungen. Von diesen Beträgen ist bisher nur ein geringer Teil eingegangen.

**7. Oktober.** In Bosnien dauert die Vertreibung der Serben und Montenegriner fort. Die Serben werden bei Srbrenica gegen die Drina gedrängt, in einem zweitägigen Kampf die auf der Romania Planina vorgegangene Hauptkraft unter Befehl des früheren Kriegsministers Bozanovic völlig geschlagen, ein Bataillon gefangen und Geschütze erbeutet.

Die Antwort des Präsidenten Wilson auf das Telegramm des Kaisers Wilhelm vom 7. September besagt, daß die Nation den Wunsch hat, die Wahrheit kennen zu lernen und zu berücksichtigen, die Meinung der Menschheit werde schließlich das Urteil fällen, wo Unrecht begangen worden ist. Er bete, daß der Krieg bald zu Ende sein möge.

Vorstöße der Franzosen gegen Verdun und die Argonnen werden zurückgeworfen. Londoner Blätter glauben, daß noch in dieser Woche die Entscheidung fallen muß.